



St 2038 Ortsumfahrung östlich Habach

B H Bo W K L

B: Versiegelung, Überbauung und/oder bauzeitliche Beeinträchtigung von Grünland (G11, G211, G214-GX00BK, G231), Fließgewässern (F13, F14, F212), Säumen (K122, K123-GH6430, O622) und Großseggenried (R31-GG00BK), Hecken (B112-WH00BK) und anderen Gehölzbeständen (B212-WO00BK, L542-WN00BK), Grünwegen (V332), Straßenbegleitgrün- und Lagerflächen (V51, P42); betriebsbedingte Beeinträchtigung eines Grabens (F212), von Grünland (G211) und Säumen (K122, K123-GH6430, O622).
 H: Inanspruchnahme von Habitaten mit allgemeiner Bedeutung für die Tierwelt (durch flächenbezogene Bewertung abgedeckt).
 Bo: Versiegelung von anthropogenen Böden im Bereich der Kiesgrube und an bestehenden Straßenrändern sowie Überbauung und Versiegelung von grundwasserbeeinflussten Gley- bzw. Talsediment-Böden.
 W: Überbauung und bauzeitliche Inanspruchnahme eines Fließgewässers III. Ordnung mit Überschwemmungsgebiet. Die Auswirkungen werden durch Maßnahmen zur Vermeidung und Wiederherstellung auf ein unerhebliches Maß reduziert.
 K: Querschnitt des Talraums mit erheblichen Veränderungen der Geländeformen durch die teilweise bis zu mehrere Meter hohe Dämmmaße. Die Auswirkungen werden durch Gestaltungsmaßnahmen auf ein unerhebliches Maß reduziert.

LEGENDE

Biotopfunktionen

- Biotop**
- Laubwald (Reinbestand)
 - L62 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder
 - Mischwald
 - L542-WN00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder
 - B112-WH00BK Mesophile Gebüsche / Hecken, naturnah
 - B112 Mesophile Gebüsche / Hecken, strukturreich
 - B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
 - B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gehölzstadium
 - B212-WO00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten
 - B312 Baumgruppen aus heimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
 - Fließgewässer
 - F13 Deutlich veränderte Fließgewässer
 - F14 Mäßig veränderte Fließgewässer
 - F15-FV00BK Nicht oder gering veränderte Fließgewässer
 - F212 Graben (dauerhafte Wasserführung) - naturnah
 - Quelle
 - Q11 Künstlich gefasste Quellen und Quellbereiche - naturnah
 - Moor, Feuchtwiese, Sumpf
 - K123-GH6430 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
 - R31-GG00BK Schneidried- und Simsen-Landröhrichte
 - Offene Trocken- / Magerstandorte
 - G213-GX00BK Artenarmes Extensivgrünland
 - G214-GX00BK Artenreiches Extensivgrünland
 - Kraut- / Staudenflur, Ruderalvegetation
 - K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
 - K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
 - K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
 - P432 Ruderalflächen im Störungsgebiet mit artenreichen Ruderal- und Staudenfluren
 - V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, bewachsen (Grünwege)
 - O622
 - Grünland
 - G11 Intensivgrünland
 - G12 Intensivgrünland, brachgefallen
 - G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
 - G213 Artenarmes Extensivgrünland
 - G231 Flüssen (extensiv genutzt)
 - Siedlung / Gewerbe
 - P44 Kleinbauten der Land- und Energiewirtschaft
 - X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
 - Freizeit-, Erholungs-, Grünflächen
 - P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen - strukturreich
 - V51 Gras- und Krautfluren entlang von Verkehrsflächen
 - Verkehrsfläche
 - V11 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, versiegelt
 - V12 Verkehrsflächen des Straßenverkehrs, befestigt (z.B. Bankette)
 - V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt (mit wasserdurchlässiger Decke)
 - Sonstige befestigte / vegetationslose / -arme Flächen
 - P411 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft - versiegelt
 - P412 Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft - teilversiegelt
 - P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
 - P5 Sonstige versiegelte Freiflächen

Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope

- FFH-Gebiet
- Biotop laut amtlicher Biotopkartierung Bayern mit Nummer
- Gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG
- Überschwemmungsgebiet

Technische Planung

- Ausschließlich bauzeitliche Flächeninanspruchnahme (Arbeitsbereich: Baustraßen, BE-Flächen, etc.)
- Entsickerung
- Entsickerungsrinne
- Sanität mit Schutzplanke
- Fahrspur
- Balken
- Entsickerungsrinne
- Entsickerboschung
- Ausschließlich bauzeitliche Flächeninanspruchnahme (Arbeitsbereich: Baustraßen, BE-Flächen, etc.)

Wirkdistanzen

- 20 m Vorbelastungszone
- 20 m Wirkdistanz

Konfliktkennzeichnung

- Bezeichnung des Bauvorhabens**
- B H Bo W K L**
- Maßgebliche Funktionen innerhalb eines Bezugsraumes beeinträchtigt (aber abgedeckt durch Biotopwertverfahren)
- Maßgebliche Funktionen innerhalb eines Bezugsraumes beeinträchtigt (zusätzlicher Kompensationsbedarf erforderlich)
- Keine maßgeblichen Funktionen innerhalb eines Bezugsraumes beeinträchtigt (keine Kompensation erforderlich)

Funktionskennzeichnung

- B** Biotopfunktionen (flächenbezogene bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV))
- H** Habitatfunktionen (nicht flächenbezogene bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV))
- Bo** Bodenfunktionen
- W** Wasserfunktionen
- K** Klimafunktionen
- L** Landschaftsbildfunktionen / landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

Habitatfunktionen

- Naturschutzfachlich bedeutsame Tiere und Pflanzen**
- Vögel**
- Revierzentren (Status: Brutnachweis/Brutverdacht oder möglicherweise brütend) - Nachweise 2017
 - sonstige Beobachtung 2017
 - Revierzentren (Status: Brutnachweis/Brutverdacht oder möglicherweise brütend) - Nachweise 2023
- Festgestellte Arten:**
- A - Amsel, B - Buchfink, Ba - Bachstelze, Bm - Blaumeise, Bs - Buntspecht, Ei - Eichelhäher, F - Fitis, Frp - Flussregenpfeifer, G - Goldammer, Gb - Gartenbaumläufer, Gf - Grünfink, Gü - Grünspecht, Hr - Hausrotschwanz, K - Kohlmeise, Mg - Mönchsgrasmücke, Rm - Rotmilan, S - Star, Sd - Singdrossel, St - Steglitz, Swk - Schwarzkehlchen, Tt - Turmfalke, W - Wiesenpieper, Zi - Zilpzalp.
- Amphibien (Nachweise 2017)**
- Laubfrosch
 - Kammolch
- Reptilien (Nachweise 2017)**
- Zauneidechse
- Fledermäuse (gemäß Erhebung 2017)**
- Ort mit Rufnachweisen
 - Flugweg
- Festgestellte Arten: Zwergfledermaus (überwiegende Nachweise), Großes Mausohr (Einzelnachweise), Wasserfledermaus (Einzelnachweise), Bartfledermaus (Einzelnachweise), Raufußfledermaus (Einzelnachweise), Kleinfledermaus (Einzelnachweise)**
- Straßennaher Baum mit Habitatpotenzial für Vögel und / oder Fledermäuse mit Nummer:
 - Kirsche, Brusthöhendurchmesser (BHD): ca. 0,3 m
 - Kirsche, Brusthöhendurchmesser (BHD): ca. 0,3 m
 - Weide, Brusthöhendurchmesser (BHD): ca. 0,5 m

Landschaftsgebundene Erholungsfunktionen

- Landmarke (hier: Baudenkmal im UG)

Erwerbsbearbeitung	<i>Patric Schödel</i>	Datum	Zeichen
Grünplan GmbH Prinz-Ludwig-Straße 48 85354 Freising	Tele: 0816113015 Fax: 0816112888 mailto:info@gruenplan-gmbh.de http://www.gruenplan-gmbh.de	bearbeitet gezeichnet geprüft	09.02.2024 09.02.2024 09.02.2024 PS PS PS

Staatliches Bauamt Weilheim	bearbeitet gezeichnet geprüft	09.02.2024 09.02.2024 09.02.2024	PS PS PS
Münchenher Str. 39 82362 Weilheim	geprüft: Feb. 2020 PSP Nr.: Projekt: St 2038 Ausbau östlich Habach	Ordnungsamt	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Weilheim	Umfang: / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 1 Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan Blatt 1 Maßstab: 1:1.000
--	---

St 2038
Ortsumgehung östlich Habach
Bau-km 0+000 - 0+450

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Weilheim
Scheckinger, Bt. BD
Weilheim, den 07.03.2024